



Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

CCXIV. Markgraf Johann giebt dem Hofmeister Curt Schlabrendorf die durch den Tod des Claus von Milow erledigten Besitzungen zu Gasow, Groß- und Klein-Kienitz, Blankenfeld und Jodensdorf zu Lehn, am ...

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54728](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54728)

CCXIII. Markgraf Johann entscheidet Grenzstreitigkeiten der Dörfer Wartenberg und Falkenberg, am 6. Juli 1484.

Wir Johannis etc. thun kunt etc., als die gemeine bawern und Inwoner der dorffer Wardenberg und falckenberg etlicher grenitz, wifen, fischereien und anders belangen langetzeit bisher Irrig gewesen und unfer libe getrewe heinrich hacke zu machenow uff dem Sande von wegen Baltasar Botyns seligen unmundigen nachgelassen sones, hans von Waldow von fein und hanfen des Jungen, seins bruders, wegen und mertein wins, borger In unfer Stat Berlin, als Herrn der genannten Dorffer, uns sie gutlich oder rechtlich miteinander zu entscheiden gebethen, wir auch deshalben Unfer Rethe und libe getrewen Anthonius von Werther Hoffmarschalk, Ere Sigmund Zcerer In Geistlichen rechten doctor, Cantzler etc. und Curt von Slabberndorff dohin solche Irrung und greintz zu besichtigen geschickt, das sie dieselben unsere Rethe usf sondern unserm geheifs und bevelh mit Irem und Irer hern obgenant gutem Willen, wifsen und volwort mit einander gutlich entscheiden haben etc. — Geben zu Coln an der Sprewe, am dinstag nach visitationis marie 1484.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XIX.

CCXIV. Markgraf Johann giebt dem Hofmeister Curt Schlabrendorf die durch den Tod des Claus von Milow erledigten Besitzungen zu Glasow, Groß- und Klein-Kienitz, Blanckenfeld und Jodensdorf zu Lehn, am 19. September 1484.

Wir Johannis, von gotts gnaden Marggraue czu Brandenburg etc., Bekennen —, Alldenn der hochgeboren furst her Albrecht Marggraue czu Brandenburg etc., Churfurst, vnser lieber her vnd vater, vnserem hoffmeistere, Rath vnd lieben getrewen Curt Slabberndorff alle vnd igliche lehn-guter, so Claws von mylow seliger von vnserem heren vater vnd vnns czu lehn gehabt, besessen vnd gebraucht hat, vmb seiner willigen vnd getrewen dinst wegen czu rechtem angefelle vnd manlehn gnediglich gelyhn hat, nach lawt seiner lieb briues, mit dem vnderscheid, so die lehn vns verledigen wurden, als yczund gescheen ist, das er vnd sein erben vns oder vnseren erben an solchen allen lehn guteren, was die vngeuerlich gelten mochten, die helfft bezalen solten. Desz haben wir furder angefehn sein willige vnd getrewe dinst, die er vns oftmals czu danck gethan hat, teglichen thut vnd In furderen ezeiten woll thun kan, soll vnd mag, Im vnd seinen erben darvmb vnd von sunder gnaden wegen solch gelt, so vns von solchen lehn-guteren der helfft czu bezalen vngeuerlich geburen wurd, nachgelassen vnd czugegeben haben, czugeben vnd erlassen In vnd seinen erben bezalung solchs gelts, vnd leyhn Im vnd seinen menlichen leibs lehns erben solche alle lehn-gutere, Nemlich czu Glasow, Grossen vnd lutiicken kinitz, Blanckenfeld vnd Jodennsdorff mit sampt der gerechtigkeit vff der Grossen wyfen vnd allen gnaden vnd gerechtigkeiten, obersten vnd nydersten gericht, nichts aufzgenomen, Inmalzen Claws mylow solch lehn-gutere von vnserem heren vater vnd vns czu lehn Ingehabt, be-

fessen vnd gebraucht hat, In vnd mit craft dits briues vnd also, das der gnant vnser Rat Curt Slabberendorff vnd sein menlich leibs lehns erben solch lehnguter furder mehr von vns, vnfern erben vnd der Marggraffschafft czu Brandenburg czu rechtem Manlehn haben, besitzen vnd gebrauchen, so oft das not ist etc. — Auch haben wir vns hieuoren behalten fur vns vnnd vnser erben die gerechtigkeit, czinz vnd pechte In den dorffern blanckenfelt vnd groffen kinitz, so vill an In von Claws mylow komen ist, nichts aufzugenomen, Im oder seinen erben czu erstatten vnd mit anderen lehngut czuuergnugen vnd wenn wir das gethan haben, sollen alzdenn der gnant vnser Rath oder sein erben vns vnd vnser herschafft solch gerechtigkeit, czins vnd pecht In den gnanten dorffern Blanckenfelt vnd Groffen kinitz wider abtretten vnd vngehindert volgen lassen, getrewlich vnd vngeuerlich. Czu vrkunth mit vnserem anhangenden Infigell verfigelt vnd Geben czu CoIn an der Sprew, am Suntag nach lamperti, Anno etc. LXXXIII.

Nach dem Chur. Lehnscopialbuche XXV, 98.

CCXV. Theilung der Barfus'schen Besizungen zwischen den Brüdern Hans, Henning und Gune Barfus, vom Jahre 1485.

Nach Christi Unfers Herrn Geburt ein Taufend vier hundert fünf und achtzigsten Jahres, am Tage Apollonie, haben die ehrbaren und wohlgeachteten Herren Jacob Barft, Comthur zu Lagow, Hans von Krummenfee, Herrmann, Georg und Berend, die Schapelow genannt, einen förmlichen Bescheid und Vertrag zwischen die Ehrbaren und wohlgeachteten Hans, Henning und Kuno, Gebrüder, die Barften genannt, in verschriebener Weise und Form einträchtig gemacht. Zum erstenmal, das Hans Barfus Kunersdorf mit allen Gnaden und Gerechtigkeiten, also das in seinen vier Rehnen belegen, behalten soll, ausgenommen den Busch, dahinter gelegen, der gehöret ihnen Allen. Dazu soll er haben den Dornbusch mit aller Gerechtigkeit, die Stubberow und die beiden Seen dabei, darzu den halben Herzhorn mit allen Gerechtigkeiten, ausgenommen die, die da hat die Schäferei zu Reichenow und das Bauervieh. Auch soll er zu seinem Theil haben Frankenfelde mit allen Gnaden und Gerechtigkeiten, keine ausgenommen, also das in seinen Rehnen gelegen ist, auch soll das Vieh und Schäferei von Mögeln einen freien Gang haben über das Feld zu Frankenfelde und Reichenow nach dem Herzhorn. Auch soll er haben zu Bliedorf die nachgeschriebenen Bauern und Höfe mit aller Gerechtigkeit, namhaftig Hans Böhmen mit 3 Schilling Groschen, vier Groschen und 10 Pfennige, Peter Böhmen desgl., Alte Lucas mit 4 Schilling Groschen und 2 Pf., Lorenz Lehmann mit 26 Gr. und Simon Tharme mit 19 Gr. und 2 Pf., sonder die Gerichte, das Steckgarn ziehen etc. in dem genannten Dorfe Bliedorf, solches gehört ihnen Allen. Item die von Alt Wrietzen sollen ihm 2 Tage Gras mähen und darzu auch sammeln, auch soll er haben den Hopfengarten und alle Wiesen hinter dem Busch, auch ob Jemand von den erstgenannten 2 Brüdern Heu wollte machen jenseits der Stubberow, soll ein Jeder solches Macht haben, darzu sollen ihm die Kossaten von Ringenwalde helfen einen Tag. Zum andern male, das Henning Barfus Mögeln mit allen Gnaden und Gerechtigkeiten, also das in seinen vier Rehnen gelegen ist, behalten soll, und das vierte Theil auf dem Herzhorne, also dies Peter Eikendorf besessen und gehabt hat, auch